Die erfolgreichste Auktion in der Geschichte des Hauses – bisheriger Rekord verdoppelt!

1.567

Bieter für die Auktionen Modern, Post War Contemporary

> Erfolg mit Picasso. Ein Jubiläum wie gewünscht.
>
> F.A.Z., Juni 2023

BILD Montag, 3. April 2023 — KÖLN 17

Versteigerung in Auktionshaus Van Ham

An wen geht in Köln dieses Picasso-Bild?

Das spanische Kunstgenie Pablo Picasso (1881-1973)

Mitarbeiter des Kölner Auktionshauses halten das Picasso-Werk „Buste de femme"

Foto: © VAN HAM Kunstauktionen | Nadine Preiß, Image

Dies kam bei „Van Ham" schon unter den Hammer

Hier die zehn wichtigsten Privat- und Unternehmenssammlungen, die bei „Van Ham" unter den Hammer kamen – vom Kunstberater, der als Betrüger verurteilt wurde, über den Ex-Deutsche-Bank-Chef bis hin zum Saturn-Gründer:

Achenbach Art Auction (Insolvenz des Kunstberaters Helge Achenbach), 2015, rund € 15 Mi.

Olbricht Collection (Privatsammlung von Prof. Dr. Thomas Olbricht), 2020 – 2022, rund € 11 Mio.

Lauffs Collection (Privatsammlung von Walther und Helga Lauffs), 2021, rund € 5 Mio.

SØR Rusche Collection (Unternehmenssammlung SØR / Dr. Dr. Thomas Rusche), 2019 – 2021, ca. € 7,5 Mio.

Galerie Michael Schultz (Insolvenz der Galerie Michael Schultz), 2022, ca. € 1 Mio.

Sammlung Hilmar Kopper (Privatsammlung des ehemaligen Chefs der Deutschen Bank Hilmar Kopper), 2022, rund € 1,4 Mio.

Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt (Privatsammlung des Saturn-Gründers Friedrich Wilhelm Waffenschmidt), 2018, rund € 1,2 Mio.

Sammlung Rheingold (Anteil Helge Achenbachs an der Sammlung Rheingold), 2017, ca. € 1,7 Mio.

The Final Sales (Insolvenz des Online-Auktionshauses Auctionata), 2017, ca. € 750.00

Prof. Dr. Christian Eggers Collection (Privatsammlung zugunsten der Eggers-Stiftung), 2019, ca. € 1 Mio.

Das mondäne Auktionshaus „Van Ham" in Köln-Raderberg: Hier findet die Versteigerung des Kunstwerkes statt. Foto: Max Grönert

„Ein Picasso ist ein Highlight für jeden Auktionator. Wenn man mal gefragt wird, was man mal in seinem Leben versteigern möchte, dann spricht man immer nur von ihm."

Der Picasso ist Höhepunkt der 500. Versteigerung des Auktionshauses, das seit 1959 in Köln besteht – und das wird nicht nur online oder per Telefon, sondern auch im Saal über die Bühne gehen. Markus Eisenbeis: „Präsenz-Auktionen sind für Auktionatoren und Mitbieter immer ein großes Erlebnis, weil die Emotionen im Saal viel stärker sind."

Zudem werden weitere 60 außergewöhnliche Werke, u.a. von Otto Mueller, Hermann Max Pechstein und Erich Heckel versteigert. Wer dem echten Picasso und den anderen Werke mal ganz nahe kommen will: Vom 1. bis 4. Juni ist das Haus Van Ham wieder ein Museum auf Zeit, dann findet die Vorbesichtigung der Werke statt – bei freiem Eintritt.

Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG · UNABHÄNGIG · SEIT 1802 · CHEFREDAKTEUR JOCHEN

Prinz gegen Boulevardpresse — Harry verklagt mehrere britische Blätter, weil sie ihn bespitzelt haben sollen *Panorama Seite 14*

Überragende Überlebende — Denkwürdiges Konzert von Depeche Mode *Seite 20*

Dienstag, 6. Juni 2023 | Kölner Stadt-Anzeiger Nr. 129 · 304. Einzelpreis 2,80 €

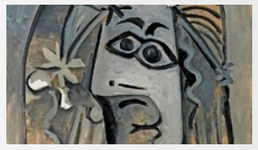
> Rekord-umsatz mit der 500. Auktion bei VAN HAM.
>
> Handelsblatt, Juni 2023

Frankfurter Allgemeine

Auktionen in Köln

Erfolg mit Picasso

Ein Jubiläum wie gewünscht: 3,4 Millionen für „Buste de femme" von Picasso in der 500. Auktion von Van Ham und weitere hohe Zuschläge während der „Modern Week" lassen das Auktionshaus feiern.



© Van Ham

Taxiert auf bis zu 2,5 Millionen Euro bei Van Ham: Pablo Picasso, „Buste de Femme", 1971, Öl auf Leinwand, 92 mal 73,5 Zentimeter

Der Hammmer fiel nach einem Wettstreit unter 15 Telefonbietern bei 3,4 Millionen Euro und bescherte dem Auktionshaus Van Ham in seiner 500. Auktion den höchsten Zuschlag seiner Geschichte: Der erfolgreiche Bieter kommt aus der Schweiz und zahlt für Pablo Picassos vorab auf bis zu 2,5 Millionen Euro geschätztes Gemälde „Buste de femme" von 1971 mit Aufgeld 4,35 Millionen Euro. Kein anderes Kunstwerk hat im laufenden Jahr zu einem höheren Preis bei einer Versteigerung in Deutschland den Besitzer gewechselt. Das Gesamtergebnis der Jubiläumsauktion bei Van Ham belief sich auf 22 Millionen Euro, auch das ein Rekord für das Haus, den es im Rahmen seiner „Modern Week" feiern konnte.

In eine Privatsammlung in Nordrhein-Westfalen ging Max Pechsteins Gemälde „Unterhaltung". Auf 600.000 bis 800.000 Euro taxiert, erreichte es mit Aufgeld 737.000 Euro. Eine Bronze von Louise Bourgeois stieg von geschätzten 100.000 Euro auf 277.000 Euro mit Aufgeld. Die aktuelle Retrospektive im Kölner Museum Ludwig dürfte den Auktionserfolg von Ursulas Arbeit „Eine feine Gesellschaft" von 1997 beflügelt haben, die mit einem Bruttoergebnis von 66.000 Euro einen Rekord für die Künstlerin setzte. Weitere Rekorde fielen unter anderem für Werke von Franz Gertsch und Hans Hartung.

Pablo Picassos Gemälde „Buste de femme" von 1971 war der Star dieser erfolgreichsten **Modern Week**: Kein anderes Werk dieser Frühjahrssaison wurde so umfassend in den Medien besprochen. Denn es ist eine Sensation, dass in der Jubiläumsauktion von VAN HAM ein solch wunderbares Porträt von Picassos Muse und zweiten Ehefrau Jacqueline Roque zum Aufruf kam. In den letzten 25 Jahren wurde kein vergleichbares kapitales Gemälde Picassos auf dem deutschen Auktionsmarkt angeboten. Die Spannung im überfüllten Auktionssaal war deutlich spürbar, als das Werk als Höhepunkt des Evening Sales aufgerufen wurde. Den Schätzpreis von 1,5 Mio. Euro ließen die 15 internationalen Telefonbieter schnell hinter sich. Das fantastische Ergebnis von 4,35 Mio. Euro ist das höchste Ergebnis in der Geschichte des Hauses. Das Gemälde kam aus einer großen bedeutenden Privatsammlung, die VAN HAM anvertraut wurde – dies beweist einmal mehr, dass das Haus zurecht zu den führenden Auktionshäusern in Deutschland gehört.

27

Ergebnisse im sechstelligen Bereich

KUNSTMARKT

WELT AM SONNTAG | NR. 14 | 2. APRIL 2023 | SEITE 42

SEIN UND HABE **PABLO PICASSO**

Die letzte Muse des Patriarchen

Jacqueline Roque war Pablo Picassos zweite (und letzte) Ehefrau. Zwei Jahrzehnte verbrachte die französische Töpferin mit dem 46 Jahre älteren Künstler. Kennengelernt hatten sie sich Anfang der 1950er-Jahre in der Keramikmanufaktur Madoura bei Cannes, wo Picasso seine plastischen Tonarbeiten brennen ließ. Wie alle seine Frauen war Jacqueline auch Pablos Muse. Doch keine hat ihn zu solcher Produktivität inspiriert. Mehr als 400 Porträts soll er von ihr geschaffen haben.

„Es war eine glückliche Zeit für Picasso." So beschrieb dessen Biograf John Richardson die Beziehung mit Jacqueline. „Sie war unsterblich verliebt in ihn, er war verrückt nach ihr." Allerdings sei sie ihm gegenüber „bis zur Selbstaufgabe unterwürfig" gewesen. Wohl bis zum Schluss. Nachdem der Patriarch am 8. April 1973 im Alter von 92 Jahren gestorben war, wurde Jacqueline Picasso zur tragischen Gestalt. Mit ihrer Vorgängerin Françoise Gilot und deren gemeinsamen Kindern mit Picasso, Claude und Paloma, stritt sie erbittert um den Nachlass. Vor Gericht letztlich erfolgreich, fraß die Trauer Jacqueline aber auf. Sie wollte den Tod ihres Gemahls nicht wahrhaben und nen Leben 1986 sch

Der Wert eines Kunstwerks offenbart sich erst, wenn man seine Geschichte kennt

Porträt von Pica Jacqueline bei V

In diesem Jahr weltweit an den 50. T hundertkünstlers. Au internationalen Auktio sich das Jubiläum

Sotheby's ruft in Hongkong zwei Porträtgemälde auf. Christie's hat in Paris zwei Ölbilder, eine frühe kubistische Zeichnung und zwei Papierarbeiten im Angebot. Phillips zeigt in New York einen „Frauenkopf mit Dutt" von 1952.

Und sogar einem Versteigerer aus Köln ist es gelungen, einen Picasso zu akquirieren – nach eigenen Angaben erstmals seit mehr als 25 Jahren auf dem deutschen Kunstmarkt. Van Ham will in der Auktion am 5. und 6. Juni das 92 mal 72,5 Zentimeter große Gemälde „Buste de femme" aus dem Jahr 1971 meistbietend zuschlagen.

Eingeliefert wird das Bildnis aus einer deutschen Privatsammlung. Ursprünglich stammt es aus dem Nachlass von Jacqueline Picasso und stellt sie wohl auch selbst dar. Es wird in Christi-

> Es ist das teuerste je in Deutschland versteigerte Picasso-Bild!
>
> BILD, Juni 2023

ZEIT ONLINE

Kunst

Picasso-Gemälde erzielt in Köln 3,4 Millionen Euro

5. Juni 2023, 20:31 Uhr / Quelle: dpa Nordrhein-Westfalen /

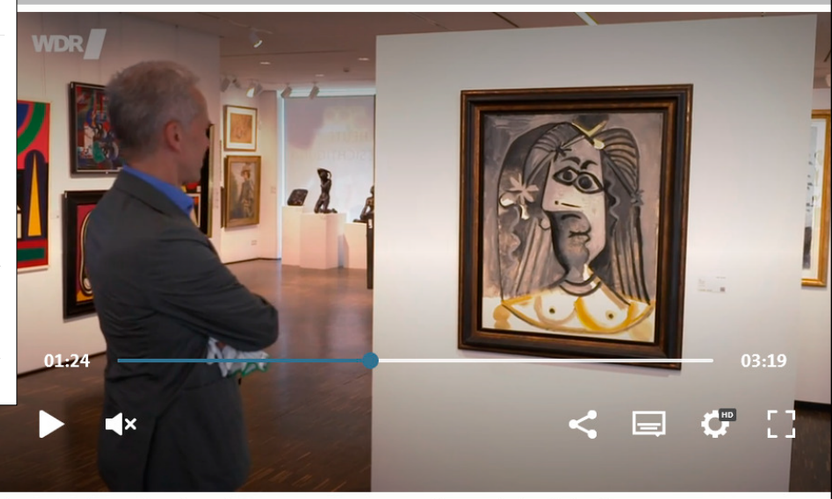
Das Gemälde »Buste de femme« (Frauenbüste) von Pablo Picasso ist in Köln für 3,4 Millionen Euro versteigert worden. »Der Zuschlag liegt über den Erwartungen«, sagte eine Sprecherin des Auktionshauses Van Ham am Montagabend. Ein Telefonbieter aus der Schweiz habe das höchste Gebot abgegeben. Der Schätzwert hatte 1,5 bis 2,5 Millionen Euro betragen.

Das großformatige Spätwerk weist die für Picasso (1881-1973) so typischen verschobenen Perspektiven auf: Profil- und Frontalansicht sind ineinander verschränkt. Farblich ist das Bild auf Gelb- und Grautöne reduziert.

Das Gemälde von 1971 stellt Picassos zweite Ehefrau Jacqueline Roque (1927-1986) dar. Picasso schuf insgesamt 400 Porträts von seiner 46 Jahre jüngeren Partnerin.

WDR — Wetter

Nachrichten | Sport | Wissen | Verbraucher | Kultur | Unterhaltung



Schnäppchen für Betuchte: Picasso bei Van Ham unterm Hammer | 03:19 Min. | Verfügbar bis 05.06.2024

Picasso-Gemälde für 3,4 Millionen Euro in Köln versteigert

Stand: 05.06.2023, 21:36 Uhr

Nicht bei Sotheby's oder Christie's, sondern im Kunstauktionshaus Van Ham in Köln wurde heute ein Gemälde von Picasso versteigert.

120%

Steigerung des Umsatzes der Modern Week ggü. dem Frühjahr 2022

4,3

Mio. Euro für Picassos „Buste de femme"

33,7

Mio. Euro Umsatz in der Frühjahrssaison – Neuer Rekord